

Kampf in den frühen Morgenstunden

Für Samstag, 22. Juni 2017 und Sonntag, 23. Juni 2017 habe ich mich für GBA bei meinem Mentor verfügbar gemeldet. Wie so üblich erfuhr ich lange nicht, ob etwas zustande kommt. So hielt ich mir die Tage einfach frei.

Am 15. Juni erhielt ich ein SMS von meinem Mentor, dass ich mich ab 14 Uhr bereit halten soll und ich am 17. Juni um 22.00 Uhr auf Knuddels.de sein soll. Als erstes Ritual werde ich da mit der Gegnerin die beiden offiziellen Bilder tauschen. Gesagt getan... ich kenne sie nicht, weiss nur dass sie Aleksa heisst. Anhand ihrer Socken (sie hat NoNamesocken) weiss ich, dass sie auch den Bodenkampf bevorzugt. Ich dachte mir, naja, mal schauen...

Von Freitag auf Samstag habe ich viel geschlafen (12 Stunden :-) und am Morgen bereitete ich alles vor. Ich checkte das Wetter, sollte gut sein! Die Nacht wird so um die 20 Grad, teils mit wenig Wolken. Rucksack, Geld, Kampfhandschuhe, Leggings, Stiefel (vorher noch geputzt), Hoody, Stirnlampe, ein T-Shirt, meine weissen NoName-Sneakersocken, Ipod, Sporen, Schlafsachen, Kosmetik, Perskindol, bisschen Snacks und Getränke. Um 14.12 Uhr erhalte ich das nächste SMS. "Einchecken 19.00 Uhr im Hotel Engel, Stans. Leggings, Rundkopfsporen kurz". Nun habe ich auch eine Ahnung in welche Richtung es mit den Kleidern geht, vor allem aber in welcher Region. Zentralschweiz. Rasch eine Zugverbindung rausgesucht, alles fertig gepackt und los zum Bahnhof. Die knapp 90 Minuten Reise vergehen wie im Flug und um 18.18 Uhr komme ich in Stans an. Vorgängig habe ich mich natürlich informiert wie es punkto Essen aussieht, denn "ohne Mampf kein Kampf" :-) Pünktlich um 19 Uhr checke ich ein und beziehe mein Zimmer. Recht wohnlich ist es hier, obwohl ich glaub nicht lange hier im Zimmer bin... Danach gehe ich zum Restaurant "Tell" italienisch essen. Pizza und Salat :-) Ich mache mir Gedanken, wo die Kampf-Arena sein könnte, wie anstrengend es werden wird und wann es los geht. Es kann jeden Moment sein! Führt mich die Route auf den Bürgenstock? Oder in Richtung Engelberg? Ich weiss, im Engelbergertal ist angeblich auch eine Arena. Dies wären dann etwa 10 Kilometer Fussmarsch... So langsam bemerke ich auch eine Spannung in mir und den Nervenkitzel, was mich heute Nacht erwarten wird. Nach dem Essen gibt es einen kurzen Verdauungspaziergang.

Währenddessen um 20.50 Uhr bekomme ich eine SMS. "Bereitschaft ab 01.30 Uhr". Bedeutete für mich, ab diesem Zeitpunkt kann es losgehen und innerhalb von 10 Minuten muss ich aus dem Hotel sein. Das Handy muss ich auf laut stellen, so dass ich ankommende SMS bemerke. Im Hotel nehme ich eine Dusche, mache alle meine Sachen, welche ich mitnehme, griffbereit und so um 22.00 gehe ich ins Bett. Erstaunlicherweise schlafe ich sehr schnell ein...

Um 02.11 Uhr klingelt mein Handy, ich nehme (ziemlich verschlafen) ab, jedoch antwortet niemand. Kurz darauf erhalte ich eine SMS: "Los gehts! Bei N46° 57.875 E8° 19.664 sollst du suchen!" Ich bin hellwach! Schnell ziehe ich mein Kampffoutfit an, schlüpfe in die Stiefel und schnalle meine Kampfhandschuhe an den Bund meiner Leggings. Eine Flasche zu trinken kommt im Seesack mit, ebenso mein Handy, bisschen Geld und zwei Powerriegel. Danach suche ich auf meinem Handy die angegebene Koordinate. Sie liegt nordöstlich von Stans, etwas abseits im Gebiet "Rotzloch", sieht auf der Karte nach einem Steinbruch oder etwas ähnlichem aus. Google maps meint, dass es 3,5km sind und ich dies in 45 Minuten schaffen sollte. Als ich aus dem Hotel rausgehe (es ist nun 02.20 Uhr) und auf der menschenleeren Strasse stehe wird mir bewusst, irgendwo da draussen ist jetzt meine Gegnerin... Ein beklemmendes Gefühl, aber auch Adrenalin schiesst durch meinen Körper. Ich weiss, ich muss auf der Hut sein! Es ist angenehm kühl, so um die 19 Grad und das Laufen macht bei dieser Temperatur Spass. Trotz der Anspannung kann ich den Marsch geniessen, ein paar wenige Wolken verdecken den schönen Sternenhimmel.

Bei der angegebenen Koordinate komme ich um 03.00 Uhr an und entdecke nach kurzem Suchen einen Zettel hinter einer Strassenlaterne. "Nächste Koordinate: Dorfplatz 3, Stansstad. Bei einer Fahrverbotstafel sollst du fündig werden. Achtung: Du musst um spätestens 03.40 Uhr vor Ort sein! Verweile an dieser Koordinate bis 04.05 Uhr und verlasse diese auf keinen Fall früher! Versteck dich!" Eine Marschzeit von 32 Minuten habe ich laut Routenplaner, das sollte also rechtzeitig zu schaffen sein. Ich bin mir bewusst, ich muss es schaffen, sonst laufe ich Gefahr der Gegnerin in die Hände zu fallen! Deshalb spute ich mich und bin um 03.25 Uhr schon vor Ort. Ich kontrolliere alle Fahrverbotstafeln und bei der dritten finde ich den nächsten Hinweis. "N46° 58.956 E8° 20.817. Viel Glück!". Ich vermute, dass da nun die Kampf-Arena ist. Andererseits könnte dies auch eine Täuschung sein. Ich werde es bald erfahren. Nun jedoch verstecke ich mich hinter einem Gebäude, denn die Gegnerin ist hier

irgendwo in der Nähe und ein Zusammentreffen muss vermieden werden! Die Zeit vergeht langsam... ich mache mir Gedanken über die Taktik vom kommenden Kampf. Ich weiss anhand ihrer Socken, dass sie auf Bodenkampf aus ist. Gleich wie ich, denn dies ist auch meine Stärke... soll ich es auf einen zermürmenden Bodenkampf ankommen lassen? Oder versuchen länger im Standkampf zu bleiben und mit Kicks arbeiten? Schwierig abzuschätzen... Immer wieder checke ich die Umgebung. Einmal sehe ich weit weg eine Gestalt vorbeihuschen, ich kann jedoch nicht ausmachen ob es die Gegnerin ist. Mein Herz pocht wie wild!

Gegen 04.00 Uhr beginnt am östlichen Horizont über dem See schon langsam die Dämmerung. Eine unglaublich schöne und beruhigende Stimmung herrscht. Sternen über mir, am Südgrat des Stanserhorns geht der Mond auf, eine Stille und Ruhe liegt in der Luft. Weit entfernt liegt die Stadt Luzern, ihre Lichter erhellen den Himmel über der Stadt. Eine kurze Phase Müdigkeit macht sich bei diesem schönen Moment bemerkbar, doch nun muss ich los! Die Route habe ich nun auswendig gelernt, so dass ich nicht immer auf das Navi schauen muss und die Umgebung im Sichtfeld habe. Immer näher komme ich der angegebenen Koordinate. Anhand der Karte weiss ich, dass diese erhöht im Wald liegt. Ich finde eine Treppe und denke "die muss es sein um da hoch zu kommen". Ein steiler Wanderweg führt den bewaldeten Hang hinauf. Nach etwa 20 Meter hat es ein teilweise kaputtes Gitter mit einem Tor, die Koordinate liegt in diesem halb umzäunten Gebiet. Durch die Bäume hindurch sehe ich ein gelbes Licht, ähnlich einem Feuer. Ich begeben mich in Richtung dieses und sehe die Kampf-Arena, 6 Fackeln stehen um sie und erhellen die Fläche. Beim einen Kreuz ausserhalb der Arena steht die Gegnerin. Mein Herz rast wie verrückt! Ich habe einen "Tunnelblick", sehe die ganze Zeit die Gegnerin an und begeben mich zu meinem Kreuz. Breitbeinig stelle ich mich hin und berühre mit der rechten Hand das Kreuz. Sie macht dasselbe und zieht ihre Kampfhandschuhe an, ich ebenso. Dann mache ich den ersten Schritt in die Arena, hebe meine Fäuste und im selben Moment tut die Gegnerin dasselbe... nun gibt es kein zurück mehr!

© by éline

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)